

# Urlaub mit Hund -

Gut geplant in **5** Schritten



- 1** 4 Wochen vor dem Urlaub
- 2** Hundekoffer packen
- 3** Reiseapotheke
- 4** Kurz vor der Abreise
- 5** Während der Reise

# 1

## 4 Wochen vor dem Urlaub



### Reist Ihr Hund gerne?

Vor allen Anstrengungen ist es wichtig herauszufinden, ob Ihr Hund überhaupt gerne reist. Es wäre völlig falsch Ihren Hund zu zwingen, wenn er beispielsweise Angst hat ins Auto zu steigen oder ungerne seine gewohnte Umgebung verlässt. In diesen Fällen sorgen Sie zum Wohl des Hundes für eine gute Betreuung, idealerweise in seinem gewohnten Umfeld. Betreuungsmöglichkeiten reichen von Verwandten und Freunden bis hin zu spezialisierten Tierbetreuungen. Tipps bekommen Sie bei Ihrem örtlichen Tierheim oder Ihrem Tierarzt.



### Einreisebestimmungen für Hunde

Informieren Sie sich beim ADAC über die aktuellen Einreisebestimmungen für Hunde im gewünschten Urlaubsziel.



### EU-Heimtierausweis für Reisen in EU-Länder

Der EU-Heimtierausweis ist für Reisen innerhalb der Europäischen Union Pflicht. Diesen erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt.



### Impfung und Chip für Ihren Hund

Informieren Sie sich beim Tierarzt über den Impf- und Chipstatus Ihres Hundes und lassen Sie Ihren Hund für alle wichtigen Krankheiten des Urlaubslandes wie Tollwut impfen. Lassen Sie sich einen Internationalen Impfpass und ein tierärztliches Gesundheitszeugnis ausstellen.



### Hundehaftpflicht-Versicherung abschließen

Da Hundebesitzer mit dem ganzen Privatvermögen haften, ist es empfehlenswert, eine Hundehaftpflichtversicherung abzuschließen.



### Kopien aller wichtigen Dokumente anfertigen

Zum Beispiel Internationaler Impfpass, tierärztliches Gesundheitszeugnis, Grenzpapiere, Hunde-Haftpflichtversicherung

# 2

## *Hundekoffer packen*



### **Alle Dokumente einpacken**

Gehen Sie nochmals durch, ob Sie auch wirklich alle wichtigen Dokumente und die Kopien bei sich haben. Verstauen Sie Kopien und Dokumente zur Sicherheit an zwei verschiedenen Orten.



### **Futternapf, Trinknapf und Wasserkanister für frisches Trinkwasser**

Für die Reise ist es oft sinnvoll, praktische kleinere Näpfe mit zu nehmen. Ein Kanister für ausreichend Trinkwasser ist besonders für die Reise und für Tagesausflüge nützlich. Beim Rasten können Sie den Kanister immer wieder mit frischem aber chlorfreiem Trinkwasser auffüllen.



### **Hundefutter, Dosenöffner, Futterlöffel**

Besonders praktisch ist Trockenfutter für den Urlaub. Gewöhnen Sie Ihren Hund aber rechtzeitig an das neue Futter, falls Ihr Hund ansonsten nur Nassfutter bekommt. Denken Sie daran, dass Trockenfutter kaum Flüssigkeit enthält und Ihr Hund aus diesem Grund mehr Wasser trinken muss.



### **(Ersatz-)Leine und Halsband**

Auch im Auto während der Reise und auf Ausflügen, sollten Leine und Halsband immer griffbereit sein. Manchmal kommt es vor, dass Leine und vor allem Halsband bei wilden Spielen mit anderen Hunden oder beim Toben und Schwimmen im Meer verloren gehen. Packen Sie für diesen Fall Ersatz ein.



### **Spielzeug Ihres Hundes**

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund sein geliebtes Spielzeug im Urlaub nicht vermisst und ihm der Urlaub so vertraut wie möglich erscheint.



### **Hundekorb, Liegedecke und Kauknochen**

Denken Sie an Hundekorb und Liegedecke, damit es Ihr Hund während der Reise und am Urlaubsort genauso gemütlich hat wie zu Hause. Ein Kauknochen ist eine hervorragende Beschäftigung für die lange Autofahrt.



### **Adressanhänger**

Der Adressanhänger am Halsband ist sehr wichtig, falls Ihr Hund einmal wegläuft und nicht mehr von alleine zu Ihnen zurückfindet. Mit Hilfe des Adressanhängers ist es für andere Menschen leicht, Ihnen Ihren Hund zurückzubringen. Schreiben Sie in den Adressanhänger neben Ihrer Adresse und Urlaubsadresse auch eine Telefonnummer, unter der Sie ständig zu erreichen sind.



### **Shampoo und Sonnenschirm**

Denken Sie an ein verträgliches Shampoo, um Meersalz aus dem Fell zu waschen und einen Sonnenschirm, um Ihren Hund vor der Sonne zu schützen.

# 3

## Reiseapotheke



### Zecken- und Flohhalsband

Besonders in Urlaubsregionen mit viel Vegetation ist die Gefahr groß, dass sich Ihr Hund Zecken oder Flöhe einfängt. Hier ist es wichtig sich vorab zu informieren und wenn es notwendig ist, Ihren Hund mit einem Floh- oder Zeckenhalsband zu schützen.



### Zeckenzange zum Entfernen von Zecken

Sollte sich Ihr Hund tatsächlich eine Zecke einfangen, entfernen Sie diese mit einer geeigneten Zeckenzange. Überprüfen Sie das Fell Ihres Hundes regelmäßig und besonders intensiv nach Spaziergängen oder Wanderungen.



### Pinzette für Splitter in der Pfote

Häufig kommt es vor, dass sich Ihr Hund beim Laufen einen Dorn, Holz- oder Glassplitter einfängt. Dies merken Sie häufig daran, dass Ihr Hund anfängt zu humpeln. Mit einer Pinzette können Sie den Splitter meist leicht entfernen.



### Verbandszeug und Wunddesinfektionsmittel

Beim Toben, Laufen und Spielen mit anderen Hunden, kann es manchmal zu Verletzungen kommen. Desinfizieren Sie kleine Wunden und verbinden Sie diese mit dem Verbandszeug, um die Wunde vor Schmutz zu schützen.



### Vaseline gegen trockene Pfoten

Trockene Pfoten sind für Ihren Hund sehr unangenehm, da es zu Rissen an den Pfoten kommen kann. Vaseline oder Hirschtalg sind ein bewährtes Mittel gegen das Austrocknen der Pfoten Ihres Vierbeiners.



### Mittel gegen gängige Krankheiten

Jederzeit kann Ihr Hund krank werden. Besonders in Ländern mit veränderten klimatischen Bedingungen kann es leicht zu Übelkeit und Durchfall kommen. Sorgen Sie mit Hilfe geeigneter Mittel wie Kohletabletten oder Paspertin-Tropfen vor. Ist eventuell ein Mittel gegen Reiseübelkeit notwendig? Hier hilft Ihnen Ihr Tierarzt gerne weiter.



### Nummer des nächsten Tierarztes!

Für den Fall, dass alle Hausmittel nicht reichen und Ihr Hund einen Tierarzt aufsuchen muss, sollten Sie immer die Adresse des nächsten Tierarztes griffbereit haben. Erkundigen Sie sich am besten direkt vor Ort oder schon von zu Hause aus nach dem nächsten Tierarzt und prüfen Sie, ob der Tierarzt nicht gerade im Urlaub ist.

# 4 *Kurz vor der Abreise*

- Dem Hund nichts zu fressen geben**

Um Übelkeit während der Reise vorzubeugen, ist es ratsam dem Hund vor der Reise in den letzten Stunden nichts zu fressen zu geben. Bieten Sie Ihrem Hund stattdessen viel zu trinken an.
- Langer und ausgiebiger Spaziergang**

Machen Sie mit Ihrem Hund einen langen und ausgiebigen Spaziergang damit Ihr Hund während der Reise ausgetobt und gelassen ist.
- Reisekanister mit frischem Trinkwasser befüllen**

Häufig ist das Wasser an Tankstellen und Raststätten mit Chlor versetzt. Nehmen Sie daher genügend frisches Wasser mit. Wiederauffüllen nur mit echtem Trinkwasser!
- Decke oder Hundekorb ins Auto legen**

Damit sich Ihr Hund im Auto möglichst wohl fühlt, sollten Sie für Ihren Hund eine gewohnte Schlafdecke als Unterlage oder einen Hundekorb zur Verfügung stellen. Ideal ist eine Hundebox, da sich diese gut fixieren lässt.
- Dokumente überprüfen**

Überprüfen Sie nochmals, ob Sie alle wichtigen Dokumente und die Kopien haben.
- Medikamente überprüfen**

Hat Ihr Hund alle seine Medikamente in ausreichender Menge dabei?
- Gepäck überprüfen**

Ist das Gepäck wirklich vollständig?

# 5

## *Während der Reise*

- Mittel gegen Reiseübelkeit?**

Wenn Ihr Hund Autofahrten nicht gut verträgt, dann geben Sie Ihrem Hund das Mittel gegen Reiseübelkeit.
- Alle 2 bis 3 Stunden rasten**

Eine lange Autofahrt ist auch für Ihren Hund sehr anstrengend. Geben Sie Ihrem Hund zwischendurch genügend Möglichkeiten zum Laufen, Toben und Spielen. Machen Sie Ihrem Hund die Reise möglichst angenehm. Achten Sie beim Verlassen des Autos und beim Auslauf darauf, dass Ihr Hund nicht auf die befahrene Straße laufen kann.
- Zwischendurch Trinken**

Stellen Sie sicher, dass Ihr Hund in den regelmäßigen Pausen immer genügend zu trinken bekommt.
- Knochen zur Beschäftigung**

Bieten Sie Ihrem Hund während der Autofahrt die Möglichkeit, sich mit einem Hundeknochen zu beschäftigen. Die Reise verkürzt sich für den Hund um ein Vielfaches und er wird Ihnen dankbar sein.
- Geschlossene Fenster**

Schützen Sie Ihren Hund vor Bindehautentzündungen indem Sie starke Zugluft vermeiden.
- Keine pralle Sonne!**

Lassen Sie Ihr Auto mit Ihrem Hund auf keinen Fall in der prallen Sonne stehen und schützen Sie Ihren Hund vor übermäßiger Hitze. Wenn Sie Ihr Auto mit Ihrem Hund kurz stehen lassen müssen, öffnen Sie das Fenster einen Spalt, um für eine frische Luftzufuhr zu sorgen.

***Alpen-Guide.de*** wünscht Ihnen einen  
***schönen Urlaub!***